

Mus. Pr.

213

150.

Zwey- und Vierhändige

Clavierstücke

von

D. G. Türk

MUSIK-DIRECTOR IN HALLE.

*Nach den Festschritten der Anfänger geordnet, mit dem nöthigen
Fingersatz und der Erklärung der darin vorkommenden Zeichen,
und Kunstwörter versehen*

von

G. F. KUTSCHER.

4

Heft.

Landes-
bibliothek
München

REGENSBURG

Stein-Druck und Verlag von I. Reilmann

40

1916

Mus. Nr.
213.

Zwey- und Vierhändige
Clavierstücke

von
D. G. Türk
MUSIK-DIRECTOR IN HALLE.

*Nach den Fortschreiten der Anfänger geordnet, mit dem nothigen
Fingersatz und der Erklärung der darin vorkommenden Zeichen,
und Kunstwörter versehen*

von
G. F. KUTSCHER.



Hell

REGENSBURG.

Stein-Druck und Verlag von I. Reilmayr.

Bayern
Bismarck
München

Vorwort.

1

Es gibt wenige Musikstücke für Anfänger, die bey ihrer Kürze so viel Angenehmes und Nützlichs verbinden, als die Klavierstücke von D. C. Türk. Anfänger spielen gerne, & öfter etwas neues, sie lieben die Abwechslung u. wollen ihre ohnehin noch schwachen Kräfte nicht an seitenlangen, oft bis zum Ueberdruß ermüdenden sogenannten Anfangsstücken abkumpfen. Eben so bekannt ist es auch, dass vierhändige Stücke für Anfänger zur Befestigung des Taktes besonders nützlich sind, und da diese Klavierstücke so eingerichtet wurden, dass der Schüler bey einiger Uebung der Primstimme, abwechselungsweise auch die Secondstimme spielen kann, so wird der Nutzen für denselben um so größer sein. Ich habe die Erklärungen so deutlich als möglich zu machen gesucht, damit der Schüler auch in Abwesenheit des Lehrers, sich über die ihm noch nicht bekannten Zeichen, & den zum richtigen Vortrage nöthigen Aufschluss geben kann, in lange Abhandlungen einzugehen erlaubt es der beschränkte Raum nicht, u. jeder Lehrer wird beim Unterricht das noch leicht hinzufügen können, was seiner Ansicht nach noch felden sollte.

Die Ueberschriften habe ich aus dem Grunde beybehalten, weil sie sich auf den Character des Tonstückes beziehen. Mögen auch immer manche Musik-Lehrer selbe für überflüssig halten, dem Kinde sind sie es gewiss nicht, mancher gute Gedanke bleibt da- bey in dem kindlichen Gemüthe zurück, u. dem Lehrer geben sie die beste Gelegenheit, den Schüler über die Art des Vortrags nach dem Character des Stückes zu belehren. Das erste Heft enthält nur kurze Stücke von 8 bis 16 Takten; das zweyte und die nachfolgenden Hefte werden fortschreitend etwas grössere enthalten.

Um dem Anfänger aber auch Uebung im zweyhändigen Spiel zu geben, werden jedem Hefte 8-12 zweyhändige Stücke von demselben Compositeur beygedruckt, und das ganze Werk wird demnach aus 150-160. Tonstückchen in 4 Hefen bestehen.

Indem ich mich bemühe diese schönen und zum Unterrichte so nützlichen Compositionen der Vergessenheit zu entreissen, wird es mich herzlich freuen, wenn ich dadurch den Anfänger im Klavierspiel recht viel Vergnügen und dem Lehrer eine Erleichterung des Unterrichts verschaffe.

7 G. F. Kutscher.

Secondo. Munter, liebe Kinder

Nº 1. Allegro. [Hurtig.]

p. **A** **B** *f.*

Sattaro subito Nº 2

Nº 2. Moderato. [Mässig.]

mezzo forte. *f.*

si repr. ca. i. No

Nº 3. Allegretto. [etwas hurtig.]

f.

Sattaro subito Nº 4

- A.** Ein Punkt nach einer Note verlängert diese um die Hälfte.
- B.** Die Pausen sind Stillschweigungszeichen, und den Tonzeichen oder Noten entgegengesetzt ihre Dauer, nämlich die Zeit, wie lange man nichts spielen darf, sondern die Taste nachkühlen muss, verhält sich wie die Länge oder Kürze der Note gleiches Werthes, wenn Pausen vorkommen, so muss die Hand von den Tasten aufgehoben werden, da durch das längere Liegenlassen der Finger die übelsten Misstöne entstehen. Hierbei ist noch zu bemerken, dass die ganze Pause in jeder Taktart immer einen ganzen Takt gilt.
- C.** Stehen Versetzungszeichen, als **B**, — **†** — [Kreuz] oder **♯** [Bequatrato oder Auflösungszeichen], gleich vor den Tactzeichen oder nach dem Schlüssel, so gelten diese während des ganzen Stück's; diese Versetzungszeichen erhöhen oder erniedrigen die Noten,

Primo.
Munter, liebe Kinder.

Nr. 1. Allegro 3. [Hurtig.]

piano [schwach] p. forte [stark]

Sattacca subito Nr. 2.
man spiele gleich wei-
ter. Nr. 2.

Nr. 2. Moderato
[mässig.]

Länderisch.

mezzo forte [halb stark] f

si replica Nr. 1.
[man wiederhole Nr. 1.]

Nr. 3. Allegretto
[etwas hurtig.]

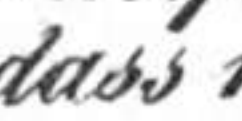
Albert und Max stehen in den Buchen, und blasen
das Waldhorn.

Die kleineren Noten sind bloss zum Nachlesen da, weil diese Tacte pausirt werden sollen.

sattacca subito Nr. 4.

vor welchen sie stehen, um einen halben Ton; Das ♯ erhöht, das ♭ erniedrigt, und das Auflösungszeichen ♯ setzt die Noten in ihren natürlichen Stand zurück. Um die erhöhten Töne zu benennen, werden den Namen der Noten die Silbe *is* angehängt, c, cis, d, dis, e, eis, f, fis, g, gis, a, ais, h, his. Bey den erniedrigten Tönen wird die Silbe *as* daran gesetzt ces, des, es, fes, ges, as, das erniedrigte h nennt man v. Der erhöhte Ton ist immer die nächste Taste rechts vom natürlichen Ton, es ist einerley, ob es eine Ober- oder eine Untertaste trifft. Der erniedrigte Ton ist immer die nächste Taste links, ebenfalls ohne Rücksicht auf Ober- o. Untertaste.

D. Das Schleifzeichen  bedeutet, dass man den Finger nicht früher von der Taste aufhebe, als bis der folgende Ton angeschlagen ist. Dieses nennt man die Töne zusammen schleifen.

E. Ein Punkt- oder ein kurzer Strich  über oder unter den Noten bedeutet, dass man den Finger sogleich nach dem Anschlag von der Taste aufhebe, dadurch wird der Ton kurz, u. man nennt dieses die Töne abstossen.

cis und as wird als zweisilbig ausgesprochen.

Secondo.

Was artig ist, ist klein.

No. 4 Poco Presto

si replica No. 3.

No. 5 Allegro ma non troppo Im Charakter eines Walzers

si replica No. 3.

No. 6 Andantino Schlaf süßer Knabe

si replica No. 3.

No. 7 Moderato Bald kimpert sie auf ihrer Laute

si replica No. 3.

F. Das Zeichen $\{$ bedeutet, dass die Töne nicht ganz zugleich angespielt werden sollen, sondern gebrochen anzugeben sind, man schlägt den tiefsten Ton zuerst an, und fährt rasch bis zum höchsten fort. Gewöhnlich lässt man die Finger auf den Tasten nach-

Primo.

Was artig ist, ist klein.

No 4 Poco Presto: etwas geschwind.

No 5. Allegro ma non troppo.

Im Charakter eines Walzers

nicht sehr hurtig.

No 6. Andantino.

Schlafe süßer Knabe

etwas gehend.

No 7. Moderato

Bald klimpert sie auf ihrer Laute

Sequel Trio. [es folgt ein Trio]

einander liegen, u. hebt bei dem letzten Tone erst alle zugleich auf. Dieser Art zu spielen wird auch durch das Wort Arpeggio angezeigt, wie bey G. Es giebt noch mehrere Vortragarten des Arpeggios.
H p.p. heisst pianissimo [sehr schwach spielen.]

Secondo

Wir Vögel singen nicht egal

Nº 8. Trio.

Heiter, froh und sorgenlos, tanz ich durch das Leben

Nº 9. Allegro.

Ohne Gram und Sorgen.

Nº 10. Trio.

I. Hier müssen 3 Achteln auf eine Viertel gespielt werden, man nennt dieses Triolen und es wird gewöhnlich eine 3 über oder unter die Notenfiguren gesetzt. Wenn man eine ganze Note in drey Theile theilt, so wird es eine Triole von drey halben Noten.

L. B.

Manchmal sind auch Triolen mit Pausen untermischt.

Primo.
Wir Vögel singen nicht egal.

Nº 8. Trio. *4* *m.f.*

Nº 9. Allegro. *f*
Heiter, froh und sorgenlos tanz ich durch das Leben.

*Seque il
Trio. L*

Nº 10. Trio. *sf*
Ohne Gram und Sorgen.

Si replica Nº 9.

Die Triolen müssen sehr gleich hinter einander gespielt werden, und es ist sehr gut, wenn man dem ersten Ton von jeder Triole etwas mehr Nachdruck gibt.

K. sf. sforzando oder sforzato: den Ton, worunter diese Bezeichnung steht verstärkt anschlagen.

[.] Mit dem Worte **Trio** bezeichnet man gewöhnlich den zweyten Satz eines Stückes. Etwas dreystimmiges, oder ein Musikstück für 3 Instrumente heisst auch **Trio**.

Secondo.

Innige Fröhlichkeit

No 11. Presto [geschwind]

No 12

Allegretto

Vergnügt und munter ist mein Sinn.

Sanfte Heiterkeit.

No 13. Trio.

M. Ein Querstrich — zeigt an, das die vorhergehende Notenfigur noch einmal gespielt werden soll.

N. ten: Tenuto. wird über solche Töne gesetzt, die besonders gut ausgehalten werden sollen.

O. Die kleinen Noten sind Verzierungsstöne, sie werden recht schnell nach



39430

9

Primo.
Imige Fröhlichkeit.

Presto.
No 11.

Allegretto.
No 12.

Trio.
No 13.

Sanfte Heiterkeit.

Vergnügt und munter ist mein Sinn.

sequa à Trio

si replica No 12.

f *sf.* *f.*

mf. *f.*

p.

42 32 32 1 1 2 4

1. 2. 3. 4. 1. 2. 3. 4. 1.

5. 1. 2. 1. 3. 1. 4. 1.

einander gespielt, müssen aber einen Augenblick früher angefangen werden.
damit der Hauptton nicht später eintritt, als nach dem Takt es sein darf.

4 Mus. pr. 213
115



<36611475630012



<36611475630012

Bayer. Staatsbibliothek

4^o
Mus. Pr.

213

150.

Zwey- und Vierhändige

Clavierstücke

von

D. G. Türk.

MUSIK-DIRECTOR IN HALLE.

*Nach den Festschritten der Anfänger geordnet, mit dem nothigen
Fingersatz, und der Erklärung der darin vorkommenden Zeichen,
und Kunstwörter versehen*

von

G. F. KUTSCHER.

4

Heft.

REITENBURG

Stein-Druck und Verlag von I. Reilmann.

Staats-
Bibliothek
München

40

Nov. 57.

213.

Zwey- und Vierhändige
Clavierstücke

D. B. Türk
MUSIK-DIRECTOR IN HALLE.

*Nach den Fortschreiten der Anfänger geordnet, mit dem nothigen
Fingersatz und der Erklärung der darin vorkommenden Zeichen,
und Kunstwörter versehen*

von
G. F. KUTSCHER.
Hef.

REGENSBURG.

Stein-Druck und Verlag von I. Reilmayr.

Bayern
Bibliothek
München

7

Vorwort.

1

Es gibt wenige Musikstücke für Anfänger, die bey ihrer Kürze so viel Angenehmes und Nützlichendes verbinden, als die Klavierstücke von D. C. Türk. Anfänger spielen gerne, öfter etwas neues, sie lieben die Abwechslung u. wollen ihre ohnehin noch schwachen Kräfte nicht an seitenlangen, oft bis zum Ueberdruß ermüdenden sogenannten Anfangsstücken abstumpfen. Eben so bekannt ist es auch, dass vierhändige Stücke für Anfänger zur Befestigung des Taktes besonders nützlich sind, und da diese Klavierstücke so eingerichtet wurden, dass der Schüler bey einiger Uebung der Primstimme, abwechselungsweise auch die Secondstimme spielen kann, so wird der Nutzen für denselben um so grösser sein. Ich habe die Erklärungen so deutlich als möglich zu machen gesucht, damit der Schüler auch in Abwesenheit des Lehrers, sich über die ihm noch nicht bekannten Zeichen, so den zum richtigen Vortrage nöthigen Aufschluss geben kann, in lange Abhandlungen einzugehen erlaubt es der beschränkte Raum nicht, u. jeder Lehrer wird beim Unterricht das noch leicht hinzufügen können, was seiner Ansicht nach noch fehlen sollte.

Die Ueberschriften habe ich aus dem Grunde beybehalten, weil sie sich auf den Character des Tonstückes beziehen. Mögen auch immer manche Musik-Lehrer selbe für überflüssig halten, dem Kinde sind sie es gewiss nicht, mancher gute Gedanke bleibt davey in dem kindlichen Gemüthe zurück, u. dem Lehrer geben sie die beste Gelegenheit, den Schüler über die Art des Vortrags nach dem Character des Stückes zu belehren. Das erste Heft enthält nur kurze Stücke von 8 bis 16 Takten; das zweyte und die nachfolgenden Hefte werden fortschreitend etwas grössere enthalten.

Um dem Anfänger aber auch Uebung im zweyhändigen Spiel zu geben, werden jedem Hefte 8-12 zweyhändige Stücke von demselben Compositeur beygedruckt, und das ganze Werk wird demnach aus 150-160. Tonstückchen in 4 Hefen bestehen.

Indem ich mich bemühe diese schönen und zum Unterrichte so nützlichen Compositionen der Vergessenheit zu entreissen, wird es mich herzlich freuen, wenn ich dadurch den Anfänger im Klavierspiel recht viel Vergnügen und dem Lehrer eine Erleichterung des Unterrichts verschaffe.

7 G. F. Kutscher.

Secondo. **Munter, liebe Kinder**

No. 1. Allegro. [Hurtig.]

Sattacca subito No. 2.

No. 2. Moderato. [Mässig.]

Länderisch.

si replica. No. 1.

No. 3. Allegretto. [etwas hurtig.]

Albert und Max stehen in den Buchen, und blasen das Waldhorn.

Sattacca subito No. 4.

- A.** Ein Punkt nach einer Note verlängert diese um die Hälfte.
- B.** Die Pausen sind Stillschweigungszeichen, und den Tonzeichen oder Noten entgegengesetzt ihre Dauer, nämlich die Zeit, wie lange man nichts spielen darf, sondern die Taste nachklingen muss, verhält sich wie die Länge oder Kürze der Note gleichen Werthes, wenn Pausen vorkämen, so muss die Hand von den Tasten aufgehoben werden, da durch das längere Liegenlassen der Finger die übelsten Misstöne entstehen. Hierbei ist noch zu bemerken, dass die ganze Pause in jeder Taktart immer einen ganzen Takt gibt.
- C.** Stehen Versetzungszeichen, als B, — # — [Kreuz] oder ♭ [Bequatraste oder Auflösungszeichen], gleich vor den Tactzeichen oder nach dem Schlüssel, so getten diese während des ganzen Stück's, diese Versetzungszeichen erhöhen oder erniedrigen die Noten,

Primo.
Munter, liebe Kinder.

Nr. 1. Allegro 3, [Hurtig.]

piano [schwach] p. forte [stark]

Sattacca subito Nr. 2.
man spiele gleich wei-
ter. Nr. 2.

Nr. 2. Moderato
Länderisch.

[mäßig]

mezzo forte [halb stark] f

si replica Nr. 1.
man wiederhole Nr. 1.

Nr. 3. Allegretto.
Albert und Max stehen in den Buchen, und blasen
das Waldhorn.

[etwas hurtig]

Die kleinen Noten sind bloss zum Nachlesen da, weil diese Takte pausirt werden sollen.

sattacca subito Nr. 4.

vor welchen sie stehen, um einen halben Ton; Das ♯ erhöht, das ♭ erniedrigt, und das Auflösungszeichen ♯ setzt die Noten in ihren natürlichen Stand zurück. Um die erhöhten Töne zu benennen, werden den Namen der Noten die Silbe *is* angehängt, c, cis, d, dis, e, eis, f, fis, g, gis, a, ais, h, his. Bey den erniedrigten Tönen wird die Silbe *as* daran gesetzt ces, des, es, fes, ges, as, das erniedrigte h nennt man v. Der erhöhte Ton ist immer die nächste Taste rechts vom natürlichen Ton, es ist einerley, ob es eine Ober- oder eine Untertaste trifft. Der erniedrigte Ton ist immer die nächste Taste links, ebenfalls ohne Rücksicht auf Ober- o. Untertaste.

D. Das Schleifzeichen  bedeutet, dass man den Finger nicht früher von der Taste aufhebe, als bis der folgende Ton angeschlagen ist. Dieses nennt man die Töne zusammen schleifen.

E. Ein Punkt- oder ein kurzer Strich über oder unter den Noten bedeutet, dass man den Finger sogleich nach dem Anschlag von der Taste aufhebe, dadurch wird der Ton kurz, u. man nennt dieses, die Töne abstossen.

cis und as wird als zweysilbig ausgesprochen.

Secondo.

Was artig ist, ist klein.

No. 4 Poco Presto.

si replica No. 3.

Im Charakter eines Walzers

No. 5 Allegro ma non troppo.

Schlafe süßer Knabe

No. 6 Andantino.

Bald kimpert sie auf ihrer Laute

No. 7 Moderato

Segue il Trio.

F. Das Zeichen $\{$ bedeutet, dass die Töne nicht ganz zugleich angespielt werden sollen, sondern gebrochen anzugeben sind, man schlägt den tiefsten Ton zuerst an, und fährt rasch bis zum höchsten fort. Gewöhnlich lässt man die Finger auf den Tasten nach-

Primo.

Was artig ist, ist klein.

No 4. Poco Presto: etwas geschwind.

No 5. Allegro ma non troppo.

Im Charakter eines Walzers

nicht sehr hurtig.

No 6. Andantino.

Schlafe süßer Knabe

etwas gehend.

No 7. Moderato

Bald klimpert sie auf ihrer Laute

Sequit Trio. [es folgt ein Trio.]

einander liegen, u. hebt bei dem letzten Tone erst alle zugleich auf. Dies e Art zu spielen wird auch durch das Wort Arpeggio angezeigt, wie bey G. Es giebt noch mehrere Vortragarten des Arpeggios.

H p.p. heisst pianissimo [sehr schwach spielen.]

Secondo

Wir Vögel singen nicht egal

Nº 8. Trio.

Heiter, froh und sorgenlos, tanz ich durch das Leben

Nº 9. Allegro.

Ohne Gram und Sorgen.

Nº 10. Trio.

I. Hier müssen 3 Achtelnoten auf eine Viertel gespielt werden, man nennt dieses Triolen und es wird gewöhnlich eine 3 über oder unter die Notenfiguren gesetzt. Wenn man eine ganze Note in drey Theile theilt, so wird es eine Triole von drey halben Noten.

B.

Manchmal sind auch Triolen mit Pausen untermischt.

Primo.
Wir Vögel singen nicht egal.

Nº 8. Trio.

Heiter, froh und sorgenlos tanz ich durch das Leben.

Nº 9. Allegro.

Ohne Gram und Sorgen.

Nº 10 Trio

Die Triolen müssen sehr gleich hinter einander gespielt werden, und es ist sehr gut, wenn man dem ersten Ton von jeder Triole etwas mehr Nachdruck gibt.

s.f. sforzando oder sforzato: den Ton, worunter diese Bezeichnung steht verstärkt anschlagen.

Mit dem Worte Trio bezeichnet man gewöhnlich den zweyten Satz eines Stückes. Etwas dreystimmiges, oder ein Musikstück für 3 Instrumente heisst auch Trio.

Secondo.

Nº 11. Presto [geschwind:] **Innige Fröhlichkeit**

Nº 12 Allegretto **Vergnügt und munter ist mein Sinn.**

Sanfte Heiterkeit.

Nº 13. Trio.

M. Ein Querstrich — zeigt an, das die vorhergehende Notenfigur noch einmal gespielt werden soll.

N. ten: Tenuto. wird über solche Töne gesetzt, die besonders gut ausgehalten werden sollen.

O. Die kleinen Noten sind Verzierungsstöne, sie werden recht schnell nach



39430

9

Primo.
Imige Fröhlichkeit.

Presto.
Nº 11.

Allegretto.
Nº 12.

Trio.
Nº 13.

Sanfte Heiterkeit.

Vergnügt und munter ist mein Sinn.

sequer à Trio

si replica Nº 12.

einander gespielt, müssen aber einen Augenblick früher angefangen werden.
damit der Hauptton nicht später eintritt, als nach dem Takt es sein darf.

Secondo.
Wie mit einem weichen Ton der Laute.

No 14 Moderato

segue il Trio.

Jüngling tanzten, und Mädchen nach Flötenspiel

No 15. Trio.

si replica No 14.

Heiterer Scherz.

No 16. Allegro scherzando.

- P.** Wenn eine Stimme abwechselungsweise mit beiden Händen gespielt werden soll, so ist dieses gewöhnlich daran zu erkennen, dass in einer oder der andern Notenreihe keine Pausen vorkommen; wie in diesem Beispiele in der Notenreihe für die linke Hand zu sehen ist.
Die Noten, bei welchen die Striche abwärts gehen, werden mit der linken Hand, diejenigen

Primo.

11

No. 14. Moderato.

Wie mit einem weichen Ton der Laute.

Jüngling tanzten, und Mädchen nach Flötenspiet

No. 15. Trio.

No. 16. Allegro scherzando.

Heiterer Scherz.

wo die Striche aufwärts gehen mit der rechten Hand gespielt.

Q. Hier sind doppelte Stimmen mit einer Hand zu spielen.

Die Viertel- und halbe Note mit dem Punkte werden zu gleicher Zeit angeschlagen.

Es muss also der kleine Finger auf der halben Note liegen bleiben, während die andern Noten gespielt werden.

Secondo.

No 17. Aber sacht, daß der Vater vom Mittagschlummer nicht aufwacht **S.**

R. **Fine.**
[das Ende]

No 18. Non tanto Allegro. Da fingen in der Ferne des gnädigen Herrn seine Läger an zu blasen.

No 19. Andantino. Sing den Kleinen in Schlaf, und dann laß Isabe wiegen.

No 20. Allegro ma non tanto. Froher Sinn belebt die Jugend

segue il Trio.

R. Das Zeichen heisst ein Bindungszeichen wenn es bei gleichen Tönen steht. Der nächste Ton wird nicht wieder angeschlagen, sondern nach seinem Zeitwerth mit den ersten ausgehalten.

Aber sucht, daß der Vater vom Mittagschlummer nicht aufwacht.

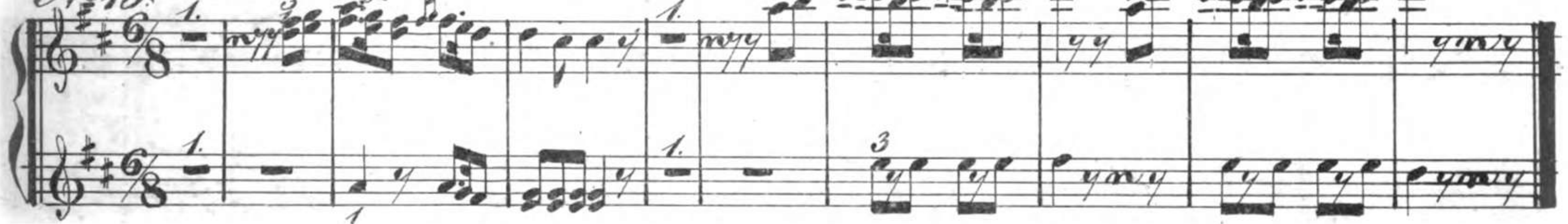
No 17. Andante.



Da fingen in der Ferne des gnädigen Herrn seine Läger
anzublase

Non tanto Allegro

No 18. nicht viel hurtig.



Sing den Kleinen in Schlaf, und dann laß Isabe wiegen.

No 19. Andantino: etwas gehend.



Allegro ma non tanto.

hurtig, aber nicht viel.

Froher Sinn belebt die Jugend.

No 20.



segue il
Trio.

S. So oft das Stückchen wiederholt wird, werden die 3 Achtel gespielt, beim Schluss wird aber da aufgehört, wo das Zeichen  steht.

Secondo.

Eine Art von Trio.

Nº 21. *Adessimo Tempo.*

si replica
No. 20.

Es ruft der Hörner Schall zur muntern lagd.

Nº 22. *Vivace.*

segue
il Trio.

Nun geht es rüstig über Stock und Stein.

Nº 23. *Trio.*

si replica
No. 23.

O! sey mein Trost, erheitere mein Herz.

Nº 24. *Moderato e con dolcezza*

segue il
Trio.

Adessimo Tempo
[im vorhergehenden Tempo] **Primo.**
Eine Art von Trio.

No 21

si replica
No 20.

Vivace [Lebhaft] **Es ruft der Hörner Schall zur muntern Jagd**

No 22

segue
il Trio.

Nun geht es rüstig über Stock und Stein.

No 23 *Trio.*

si replica
No 22.

Moderato e. con dolcezza
[mäßig und mild] **O! sey mein Trost, erheitere mein Herz.**

No 24 *Liebllichkeit*

segue il Trio.

Secondo

Nº 25. Trio I

Selbst herber Gram an Freundes Brust.

Nº 26. Trio II.

So fielst saust ihr Leben dahin, an schuldlosen Freuden.

Nº 27. Poco Presto et Vivace

Guter ungetrübter Muth.

Nº 28. Targhetto.

Wie dauert er mich, wie bin ich bekümmert.

Nº 25.

Primo.
Verweint sich bald in süsse Luft.

Trio I.

Nº 26.

Trio II.

Und an stillen Ergötzungen reich.

Nº 27.

Poco Presto e Vivace. Guter ungetrübter Muth.

(etwas geschwind u. lebhaft.)

Nº 28.

Wie dauert er mich, wie bin ich bekümmert.

Larghetto (etwas langsam.)

Secundo.

No 29.

Adagio cantabile.

Und goldne Cymbeln klangen in ihren süßen Gesang.

No 30.

Allegretto.

Ein grosses feyerliches Ballet. für die Lilliputer.

No 31.

Allegro.

Zum Pausiren des ersten Tacttheils.

No 32.

Presto.

Schürzt euch leicht zum Reihentanz.

Das Zeichen :: nennt man ein Wiederholungs-Zeichen, weil es anzeigt, dass der Theil von Anfang bis zu diesem Zeichen noch einmal gespielt werden soll. Es giebt noch

No 20.

Adagio. contabile.

Langsam u. gesangvoll

Primo.

Und goldne Cymbeln klangen in ihren süßen Gesang.

No 30.

Allegretto

Ein großes feyerliches Ballet. für die Lilliputer.

Da Capo fin'al
Eine. von vorn
bis zum Ende

No 31.

Allegro.

Zum Pausiren des ersten Tacttheils.

No 32.

Presto.

Schürzt euch leicht zum Reihentanz.

andere Formen von Wiederholungs-Zeichen, die in den folgenden Theilen
vorkommen werden.

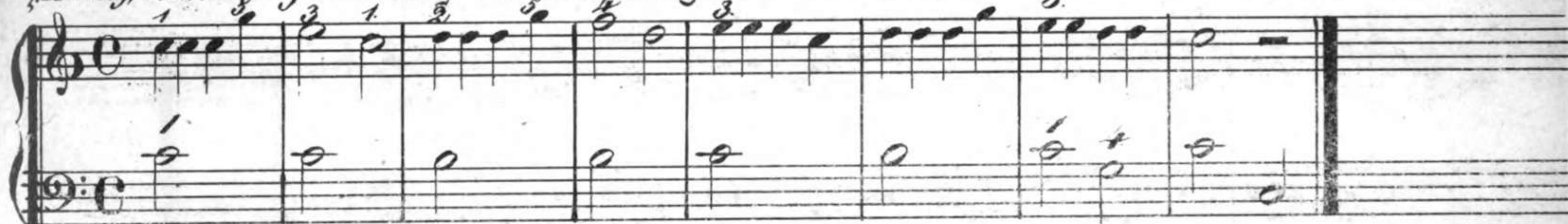
Nº 1.

Zweyhändig .

Allegro, piu tosto Presto

[Hurtig, viel lieber geschwind:]

Alle Anfang ist schwer.



Nº 2.

Allegro molto

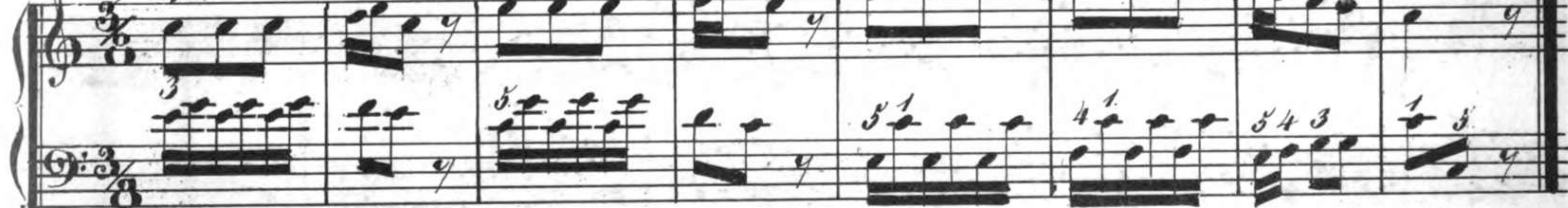
[sehr hurtig:] O geschwinder, geschwinder! Rund herum wie die Kinder.



Nº 3

Lust und Lieb zu einem Ding, ect.

Allegretto. [etwas hurtig:]



Nº 4.

Zum Untersetzen und Ueberschlagen.

Poco Presto.



Da der Anfänger die vierhändigen Stücke doch zuerst spielt, so scheint es überflüssig, die Erklärung der Zeichen, die schon dort vorkommen, auch hier wiederholen zu müssen.

No 5.

Die Achtelpause.

allegro

No 6.

Andantino. [etwas gehend]

No 7.

Ein kleiner Walzer.

Poco Allegro

No 8.

Stets fröhlich, wach und munter.

Non troppo Allegro.

Nº 9.

Ein kleines Ballet.

Allegretto

Nº 10.

Die Tonleiter.

Allegro non troppo.

Nº 11.

Leise nur wie Zephyrs Hauch.

Andante compiacevole.

Nº 12.

All unisono [Allattava.]

Allegro brillante